



## Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Schussenried

Bad Schussenried - Steinhausen – Reichenbach – Ingoldingen - Muttensweiler – Winterstettenstadt – Winterstettendorf – Grodt – Hopperbach – Laimbach – Kürnbach – Olzreute – Kleinwinaden

## Dezember 2008 – Januar 2009

---

### MONATSSPRÜCHE

---

#### DEZEMBER

Gott spricht:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.  
(Jesaja 66,13)

#### JANUAR

Ich habe Gott allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich festbleiben.  
(Psalm 16,8)

---

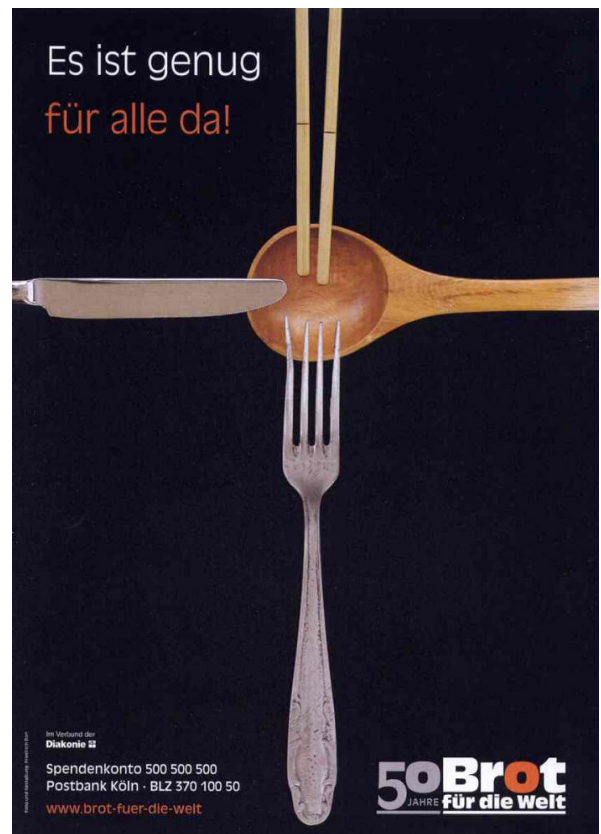
### WEGBEGLEITUNG

---

#### Wegsegnen

gott segne deinen weg  
die sicheren und die tastenden schritte  
die einsamen und die begleiteten  
die großen und die kleinen  
gott segne dich auf deinem weg  
mit atem über die nächste Biegung hinaus  
mit unermüdlicher hoffnung  
die vom ziel singt, das sie nicht sieht  
mit dem mut, stehen zu bleiben  
und der kraft, weiterzugehen  
geh im segen und gesegnet  
wohin dich der weg auch führt.

(Katja Süß)



#### JAHRESLOSUNG

„Was bei den Menschen unmöglich ist,  
das ist bei Gott möglich.“  
(Lukasevangelium 18,27)

## MEIN BRIEF AN SIE!

### Und alle, alle schau ins Licht...

Das Volk, das noch im Finstern wandelt -  
bald sieht es Licht, ein großes Licht.  
Heb in den Himmel dein Gesicht  
und steh und lausche, weil Gott handelt.

Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen,  
wo Tod den schwarzen Schatten wirft:  
Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft  
euch jetzt nicht mehr verlassen wöhnen.

Die Liebe geht nicht mehr verloren.  
Das Unrecht stürzt in vollem Lauf.  
Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf  
und ruft: »Uns ist ein Kind geboren!«

Dann wird die arme Erde allen  
ein Land voll Milch und Honig sein.  
Das Kind zieht als ein König ein,  
und Davids Thron wird niemals fallen.

Dann stehen Mensch und Mensch zusammen  
vor eines Herren Angesicht,  
und alle, alle schau ins Licht,  
und er kennt jedermann mit Namen.

Jürgen Henkys  
Evangelisches Gesangbuch Nr. 20

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde aktuell!

Für mich ist dieses Adventslied eines der schönsten,  
die wir im Gesangbuch haben. In der Advents-  
und Weihnachtszeit sehen viele Menschen die ge-  
lungenen und glücklichen Seiten ihres Lebens deut-  
lich vor sich, aber auch die Begrenzungen.

Mit Sehnsucht wünschen sich viele ein heiles Le-  
ben, dass das Zerbrochene sich wieder zusammen-  
füge, dass Schmerzen gelindert, Krankheit geheilt,  
Trauer bewältigt werde. Mit wunderbaren Bildern  
trösten die Strophen und stellen unsere Kargheit ins  
Licht der Verheißung Gottes.

Das Gesicht in den Himmel heben: wenn die Ehe  
zerbrochen ist, wenn im Beruf oder im Familienall-  
tag die Anforderungen schier über die Kräfte

gehen - sich nicht mehr verlassen wöhnen,  
wenn es an Zuneigung und Liebe und inzwischen  
oft auch an finanziellen Mitteln fehlt – ein Land voll  
Milch und Honig.

Mensch und Mensch stehen endlich zusammen,  
geben auf einander Acht, erkennen, dass sie vor  
Gott gleich sind, geliebte Gotteskinder, die Gott  
kennt, jede/n einzelne/n, unverwechselbar, mit ih-  
rem und seinem Namen.

Wie gut, dass wir auf solche Worte zurückgreifen  
können, wie gut, dass wir auf das Mehr der Verhei-  
ßungen Gottes hoffen dürfen – mehr als das, was  
unsere Welt ausmacht.

Die Adventszeit schenkt uns Raum und Zeit, uns  
dieser großen Verheißung zu öffnen. Lichterglanz  
und Lichterketten in unseren Straßen, in unseren  
Fenstern, in unseren privaten Zimmern und auf den  
öffentlichen Plätzen sollen davon künden.

Sie sprechen aber auch von unserer Sehnsucht  
nach diesem Licht. Doch falsch wäre, wir würden  
uns mit den Lichterketten begnügen und von den  
selbst entzündeten Kerzen das Heil erwarten.

*„Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie  
mich leiten“.*

Dieser Liedvers zeugt davon, dass das Licht von  
Gott kommt. In einem Kind sendet Gott dieses Licht  
in unsere Welt. Still und behutsam bringt dieses  
Kind Licht in unsere Dunkelheiten. Als Kinder Got-  
tes leben wir aus diesem Licht und können es still  
und behutsam weitergeben an die, die mit ihrer  
Sehnsucht auf einen Lichtblick warten und hoffen.

Mögen wir alle miteinander in dieser Advents- und  
Weihnachtszeit dieses Licht schauen und immer  
tiefer der Verheißung Gottes trauen.

Die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachts-  
zeit laden ein, von diesem Licht zu hören, es zu  
spüren und Raum dafür zu schaffen.

Mit adventlichen Grüßen!  
Ihre Pfarrerin



Dorothee Moser

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### POSAUNENCHORJUBILÄUM

#### 70 Bläserinnen und Bläser beim Posaunenchor-Jubiläum

Erhebende musikalische Eindrücke gab es beim Posaunenchorjubiläum in unserer Christuskirche am Wochenende 18./19. Oktober 2008. Große Bläsermusik und mitreißende Bandmusik machten das Musikgeschehen im modernen Kirchenbau zum Gesamtkunstwerk.

Schon die moderne Architektur der evangelischen Christuskirche zeigt, dass der Kirchenraum für große klingende Kirchenmusik gebaut ist. Der Bläserbalkon am Kirchturm, die zeltförmige Höhe und die Emporen im Innenraum sind extra dafür gebaut.

Anlässlich des Posaunenchorjubiläums wurden diese Räumlichkeiten ausgiebig genutzt. Bereits am Samstagabend füllte die kirchliche Band „Basilea“ mit ihrem Sound den Raum. Ihre Lieder versetzten das Publikum in Kirchentagsatmosphäre.

Der Sänger und Bandleader Severin Buhl sang bald sonor, bald aufrüttelnd rufend und zuweilen auch verhalten tröstend. Er ermunterte das Publikum zum Mitkatschen, Mitsingen und zur Bewegung. Alle Texte waren in deutscher Sprache selbst verfasst und jedes musikalische Stück lehnte sich an einen bestimmten Bibeltext an. „Alles wird neu“, „Leben aus Gottes Kraft“, „Ein Segen seid ihr“, „Auferstehn“, „Kommt, laßt uns anbeten“ waren die eindrücklichsten Titel. Auch eine ganz eigene Vertonung des Vaterunsers zeugte von hoher Textkultur. Dem Schlagzeuger Daniel Reiser gelang es durch seine zündenden Rhythmusimpulse das Publikum in Schwingung zu bringen. Hubertus Conradi am Keyboard, Thomas Pietsch und Tom Güttinger an Elektrobass und Gitarre unterlegten Text und Rhythmus mit wohlthuende Klangteppichen.

Das Verkündigungsanliegen der vorgetragenen Texte lag ganz auf der Linie der anwesenden Posaunenchor-Jubilare und Posaunenchor-Anhänger. So gesehen war dieses Band-Konzert auch ein höchst passendes Jubiläums-Geschenk für die Aktiven des Chores selbst.

Im Festgottesdienst am Sonntag erklangen dann ganz andere Töne. Der große Blechbläser-Klang der rund 70 Posaunenchorbläserinnen und -bläser aus dem evangelischen Kirchenbezirk Biberach unter der Leitung von Dierk Jacob erfüllten die Kirche. In hoher Präzision gelang es dem Chor, die Lob- und Danklieder zum Klingen zu bringen. Das Präludium Maestoso alla Marcia von Ludwig Maurer eröffnete den Gottesdienst und das Postludium von Johann Pachelbel in einer modernen Bearbeitung erklang zum Nachspiel. Der Chor begleitete auch die liturgischen Lieder mit klangvollen Vorspielen und unvermuteten Modulationen und die Gemeinde stimmte mit ein: „Nun jauchzt dem Herren alle

Welt“, „Lobt Gott in seinem Heiligtum“, „Erd und Himmel sollen singen“, „Alles ist an Gottes Segen“. Die zwei zeitgenössischen Zwischenspiele „Ich will den Herrn loben allezeit“ von Ulrich Knörr und „Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn“ von Ralf Grössler ließen den Gottesdienst auch zu einem musikalischen Genuss werden. Obwohl die Bläser erst eine Stunde vor dem Gottesdienst in dieser Besetzung zusammen kamen, war der Klang von exaktem Tempo und klanglicher Klarheit bestimmt. Pfarrerin Moser predigte sehr eindrücklich über Psalm 150. Sie wies darauf hin, dass in diesem Psalm die Instrumente eines ganzen Synchronorchesters je einzeln zum Jubel und Lob Gottes aufgefordert werden, dass zuvorderst aber die Posaunen genannt sind. Schon Mose hatte sich zwei Hörner fertigen lassen, damit er das Volk zusammen rufen konnte. Und laut Neuem Testament werden sogar die Auferstehung und das Kommen des Menschensohnes durch den Klang der Posaunen eingeleitet.

In den Fürbitten wurde unter anderem auch der bereits verstorbenen Bläserchormitglieder gedacht und darum gebetet, dass der Geist Gottes auch weiterhin die Gemeinschaft der Bläserchöre zu aktivem Mitgestalten der Gottesdienste und des Gemeindelebens bewege.

Dr. Sabine Schlegel dankte im Namen des Kirchengemeinderates den Posaunenchormitgliedern für ihr Engagement in der Kirchengemeinde.

Bei den Ehrungen überreichte Bezirksposaunenwart Markus Schließer Urkunden: Hartmut Staib für 5 Jahre, Anna Nussbaum für 10 Jahre, Helga Kraft für 30 Jahre und Hans-Martin Zimmermann für 53 Jahre Bläserdienst.

Peter Doubeck bekam für 50jährigen Dienst als Posaunenchorbläser und seine treue Mitarbeit bei Führungsaufgaben im überregionalen Posaunenchorverband die goldene Weltbund-Nadel des CVJM-Vereins überreicht.

Und der langjährige frühere Dirigent des Posaunenchores, Wilhelm Binder, wurde zum Ehren Dirigenten des evangelischen Posaunenchores Bad Schussenried-Aulendorf ernannt. Er hat nicht nur 39 Jahre hindurch den Chor geleitet, sondern auch 13 Jahre lang als Bezirksposaunenwart zahlreiche Bläserfreizeiten im In- und Ausland bis nach Finnland organisiert. Dies führte zu engen Freundschaftsbanden zwischen allen Posaunenchören des Kirchenbezirks. Eine Fotoausstellung und die große Anzahl auswärtiger Besucher an diesem Jubiläums-Wochenende legten Zeugnis davon ab.

Das gemeinsame Mittagessen im Anschluss an die Feierlichkeiten gab noch einmal Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen. Zahlreiche helfende Hände aus den Bläserfamilien Bad Schussenrieds und Aulendorfs meisterten die Gesamtorganisation des Festes.

Allen herzlichen Dank!

---

## BEGINN DES NEUEN KIRCHENJAHRES

---

Am **1. Advent** eröffnen wir das neue Kirchenjahr mit einem **Gottesdienst**. Der Flötenkreis gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Beim anschließenden **Kirchenkaffee** gibt es Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch: Dank und Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick und Wünsche für das kommende wollen wir miteinander teilen.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder diesen Anlass nutzen und in die Christuskirche zum Feiern kommen.

Lassen Sie sich einladen!

---

## VERABSCHIEDUNG UND NEUANFANG IM MESNERINNEN-DIENST

---

Viele von Ihnen haben es schon bemerkt: Es gab eine Wechsel im Mesnerinnen-Team.

Im Gottesdienst am 1. Advent werden wir **Frau Lieselotte Schmeißner** offiziell aus dem Mesnerinnendienst verabschieden. Sie hat diesen Dienst drei Jahrzehnte mit voller Hingabe versehen. Zuerst als Vollzeitmesnerin allein und später im Team der drei Mesnerinnen. Aus gesundheitlichen Gründen ist Frau Schmeißner aus dem aktiven Dienst zurückgetreten, aber mit ihrem Herzen ist sie immer noch dabei.

Frau **Monika Doubeck** ist neu ins Team mit eingestiegen. Wir sind sehr froh, dass der Übergang so möglich war.

Abschied und Neuanfang werden wir im Gottesdienst am 1. Advent begehen. Im nächsten Gemeindebrief können Sie dann Weiteres lesen.

---

## HAUSGEBET IM ADVENT

---

Am **Montag, den 15. Dezember 2008** lädt unsere Landeskirche zum Ökumenischen „**Hausgebet im Advent**“ ein. Die Idee ist, dass man sich mit anderen in den Häusern trifft und miteinander eine Advents-Andacht feiert. Die Liturgie-Blätter liegen in der Christuskirche im Schriftenständer im Eingangsbereich aus. Laden Sie doch Freunde oder Nachbarinnen an diesem Tag ein. Eine besondere Art einen besinnlichen Abend im Advent zu verbringen.

---

## ADVENTSKONZERTE

### IN DER CHRISTUSKIRCHE

---

Zur Einstimmung auf die Adventszeit gibt es in der Evangelischen Christuskirche Bad Schussenried zwei Konzerte

**1. Advent, 17 Uhr**  
**Benefiz- Adventskonzert**  
**der Stadtkapelle Bad Schussenried**

Die Stadtkapelle Bad Schussenried hat adventliche Melodien einstudiert und bringt diese zur Aufführung. Das Programm reicht von klassischen Sätzen, über volkstümliche Weisen bis zu modernen Vertonungen. Der Bogen wird gespannt von Trumpets of Jericho von Enrique Crespo, einem Concertino von André Waignein, dem Adagio von Sergei Rachmaninow, einem Querflötenquartett von Georg Philipp Telemann, der Air und Orgelfuge in D- Moll von Johann Sebastian Bach bis hin zum Stück Highland Cathedral von Michael Korb. Im Zentrum steht das Arrangement the Bells of Christmas von Robert Longfield. Die musikalische Leitung hat Musikdirektor Thomas Schultheiß. Eine biblische Lesung und zwei gemeinsame Lieder runden den Abend ab.

Das Konzert ist ein Benefizkonzert, der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ wird gebeten.

Das Konzert will auf die Adventszeit einstimmen. Lassen Sie sich einladen. Die Evangelische Kirchengemeinde freut sich auf Ihr Kommen!

### **Vorabend des 2. Advent** **Samstag, 6. Dezember, 18 Uhr** **Gospelkonzert für die ganze Familie** **mit dem Gospelchor Wiblingen**

Unter dem Motto »**Joy to the World**« lässt der 35köpfige Chor die Geschichte der Gospelmusik in weihnachtlichem Licht erstrahlen: Beginnend bei den »African Songs« der schwarzen Sklaven reicht die Palette über bekannte Gospel-Standards wie »Oh happy Day« oder »Go, tell it on the Mountain« bis hin zu Stücken aus unseren Tagen.

Die lebensfrohen, rhythmusbetonten, andererseits auch getragenen, melancholischen Melodien und Texte hat der Gospelchor Wiblingen bereits in zahlreichen Konzerten präsentiert, oft verwandeln sich die Zuhörer/innen beim Konzert bald in eine klingende, swingende Menge. Für Kinder und Erwachsene ein Erlebnis. Bestimmt können Sie als Konzertbesucher schnell in die gefühlvolle Welt der Gospels eintauchen und sich etwas vom unverwechselbaren "groove" in den Alltag mitnehmen. Adventliche Themen werden musikalisch aufgenommen.

Die Sätze und Arrangements dieses musikalisch weit gespannten Projekts stammen sämtlich vom Chorleiter **Albrecht Schmid** und sind speziell auf den Gospelchor Wiblingen zugeschnitten. Der Chor singt mit Klavierbegleitung alles live.

Das Konzert hat **freien Eintritt**, Spenden sind erbeten.

---

## ÜBUNGSABENDE STILLE-MEDITATION

---

Der nächste Abend findet statt am  
**Montag, den 1. Dezember 2008**  
 19.30 Uhr, Christuskirche, Gemeindesaal.

---

## KINDERKIRCHE - KRIPPENSPIEL

---

Liebe Kinder!

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Krippenspiel. Wenn ihr Lust habt mitzumachen dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Einige Rollen haben wir schon verteilt, manche sind noch zu besetzen.

### Die Probentermine sind:

30. November 2008 (1. Advent)  
 07. Dezember 2008 (2. Advent)  
 14. Dezember 2008 (3. Advent),  
 immer sonntags um 9.30 Uhr in den Jugendräumen der Christuskirche, Saulgauer Strasse 22.

**Aufführung** ist am **Sonntag, 21. Dezember 2008 (4. Advent)** im **Familiengottesdienst** in der Christuskirche.

Ihr solltet an mindestens 3 Probensonntagen und natürlich bei der Aufführung Zeit haben.

**Wir freuen uns auf euch!!  
 Euer Ki-Ki-Team**

Kontakt: Dorothea Ewald, Tel. 07583/92 63 56

---

## FAMILIENGOTTESDIENSTE

---

Alle, die Weihnachten mit Kindern feiern wollen, sind zu den Familiengottesdiensten eingeladen:

### Krippenspiel der Kinderkirche am 4. Advent

**Heilig Abend**, 15.30 Uhr **Familiengottesdienst** zur Weihnachtsgeschichte in der **Kapelle Grodt**.

**2. Weihnachtsfeiertag, 10.30 Uhr - Gottesdienst für Groß und Klein**

---

## BROT FÜR DIE WELT

---

**„Es ist genug für alle da“**

Unter diesem hoffnungsvollen Motto steht die **50. Aktion „Brot für die Welt“**. Denn auf unserer Erde muss niemand Hunger leiden – wenn wir bereit sind zu teilen, wenn wir sorgsam mit der Schöpfung umgehen und wenn wir lernen, Konflikte friedlich zu lösen.

An Weihnachten denken wir in besonderer Weise an die Menschen, deren elementare Lebensmöglichkeiten bedroht sind.

Mit Ihren Spenden für „Brot für die Welt“ haben Sie in den vergangenen fünf Jahrzehnten Millionen Menschen zu **Nahrung, Wasser, Bildung und Gesundheit** verholfen – und so dafür gesorgt, dass diese Menschen ein Leben in Würde führen können.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen! **BROT FÜR DIE WELT** feiert dieses Jahr **50 jähriges Bestehen**.

Doch bei aller Freude über das Erreichte: Noch ist es ein weiter Weg, bis Hunger, Armut und Gewalt überwunden sind. Darum benötigen wir auch weiterhin Ihre Unterstützung, zum Beispiel für **Kleinbauernfamilien in Papua-Neuguinea, ehemalige Kindersoldaten in Sierra Leone oder HIV-Infizierte in Costa Rica**.

### Bitte helfen Sie Brot für die Welt, weiterhin zu helfen!

Ein gesonderter Prospekt, der dem Gemeindebrief beiliegt, informiert über die **Württembergischer Projekte**. In die beiliegenden **Tütchen** können Sie Ihre Spende einlegen und bei einem der Weihnachtsgottesdienste in den Opferstock legen. Oder Sie überweisen Ihre Spende mit dem beigelegten **Überweisungsträger** auf das Konto der Kirchengemeinde. Wir leiten Ihre Gabe dann direkt weiter.

Gerne stellen wir **Spendenbescheinigungen** aus. Vielen Dank für Ihre Gabe! Weitere Infos und auch Geschenkideen finden sie unter: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).

---

## EINFÜHRUNGSKURS MEDITATION

---

Sehnen Sie sich nach innerer **Ruhe** und Kraft, nach Kontakt zur inneren **Quelle** und nach konkreter **Gotteserfahrung**, aus der heraus das Leben gestaltet werden kann?

Alle Religionen kennen den Erfahrungsweg der Meditation, der in die eigene Mitte führt, um dort mit sich selbst und mit dem „Urgrund allen Seins“ in Berührung zu kommen.

Auch die christliche Tradition kennt diesen Weg, der bereits in der Bibel grundgelegt ist und durch MystikerInnen zu allen Zeiten eine Ausdrucksweise gefunden hat.

Pfarrerin Moser bietet im Januar/Februar wieder einen Einführungskurs an. Der Einführungskurs in die Stille-Meditation soll dazu dienen, das meditative **Sitzen in der Stille** kennen zu lernen. Hierbei werden sich theoretische Einführungen mit praktischen Übungen abwechseln.

Es sind keinerlei Vorerfahrungen erforderlich.

Mitzubringen sind nur: Bequeme Kleidung, Socken, eine Decke, sowie eine gute Portion Neugier und Interesse.

### Unverbindlicher Informationsabend

Donnerstag, 22.1.2008, 19.00-20.00 Uhr

### Einführungstag

Samstag, 24.1.2008, 10.00-17.00 Uhr

### Übungsabende I

Montag 26.1 und 2.2., 9.2., 16.2. 2009, 19.30-21.30

Dazwischen 1 Woche eigene Übungszeit  
**Übungsabende II**  
 Montag 2.3. und 9.3. 2008, 19.30-21.30 Uhr

**Ort:** Gemeindezentrum Christuskirche  
**Leitung:** Pfarrerin D. Moser, Ausbildung zur Meditationsbegleiterin.  
**Teilnehmer/innen-Beitrag:** 40€  
**Anmeldung:** Evangelisches Pfarramt, Goethestrasse 1, 88427 Bad Schussenried, Tel.: 07583/2463, Mail: Pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de

---

## ÖKUMENISCHES BIBELSEMINAR

---

### "Paulus - fasziniert von der christlichen Botschaft"

Mehr als jeder andere hat der Apostel Paulus zum Entstehen der frühen Christengemeinden beigetragen. Männer und Frauen haben sich anstecken lassen von seinem "Feuer", haben in seinem Sinne junge christliche Gemeinden geleitet und das Evangelium verkündet. Ohne seine geniale Gabe, die grundlegenden Wahrheiten der christlichen Botschaft zu formulieren und mit Begeisterung zu verkünden, wäre die Christenheit wohl eine kleine Sekte geblieben.

Ist die Botschaft heute noch aktuell? Was steckt an Glaubenswahrheit und Orientierung für unser Leben in den Briefen des Apostels? Wie ist das mit Paulus und den Frauen? Diesen und weiteren Fragen will das **dreiteilige ökumenische Seminar** nachgehen.

#### Termine:

- Dienstag, 27. Januar 2009
- Donnerstag, 5. Februar 2009
- Mittwoch, 11. Februar 2009

#### Referenten:

Pfarrer Paul Notz, Steinhausen (27.1.)  
 Pfarrerin Dorothee Moser, Bad Schussenried (5.2.)  
 Pater Francis Pavartikaran, Ingoldingen (11.2.)

**Zeit: 20.00 Uhr**

**Ort:** Gemeindestadel **Ingoldingen**,  
 St. Georgenstraße (neben dem Rathaus)

**Kosten:** keine

**Anmeldung** keine - nähere Auskunft bei Renate Gleinser, Ingoldingen, Tel. 07355/7293

**Veranstalterinnen:** Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Bad Schussenried und dem Kath. Bildungswerk Biberach/Dekanat Saulgau e.V.

## KRANKENHAUS-SEELSORGE



**AUS DEM  
 KRANKENHAUS  
 PFARRAMT**

Die Zeit für Pfarrer Ulrich Rost als Krankenhauspfarrer am Zentrum für Psychiatrie geht zu Ende. Er schreibt uns zum Abschied:

Liebe Gemeindeglieder, leider muss ich mich von Ihnen verabschieden. Die 8 Jahre hier sind wie im Flug vergangen und ich muss weiterziehen, weil in Bad Schussenried die Amtszeit, wie bei allen Krankenhauspfarrstellen, auf 8 Jahre begrenzt ist.

Ich werde ab 2009 in Stuttgart-Birkach am Seelsorge-seminar der Landeskirche als Studienleiter für die pastoralpsychologische Weiterbildung und supervisorische Begleitung von PfarrerInnen zuständig sein und die landeskirchliche Ausbildung der ehrenamtlichen SeelsorgerInnen leiten. Aufgaben auf die ich mich freue und mir darum den schweren Abschied etwas erleichtern.

Ich fühlte mich bei Ihnen in der Kirchengemeinde als Klinikpfarrer sehr wohl. Die Atmosphäre der Christuskirche erlebte ich als sehr wohltuend. Die Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat und Pfarrerin Moser war sehr fruchtbar und hat mir viel Freude gemacht.

Bei der Arbeit in der Psychiatrie habe ich unglaublich viel über mich und uns Menschen gelernt. Ich bin durch diese Arbeit reich beschenkt worden. Meine Erfahrung ist, dass uns die Begegnung mit psychisch erkrankten Menschen der Realität und Wahrheit unseres Lebens näher bringt.

Bei den Psychiatrieprojekten für Schulklassen erlebten SchülerInnen, wie gut es ihnen tut, sich im offenen Austausch mit den gesellschaftlich allgegenwärtigen Tabuthemen, die in der Psychiatrie offensichtlich werden, auseinander zusetzen: Sucht, Depression, Manie, Zwänge, Angst, Traurigkeit, Borderline, Selbstmord, Psychosen. Immer wieder betonten SchülerInnen, dass ihnen die Begegnung mit der Psychiatrie sehr viel gebracht hat.

Ich denke, dass uns die Psychiatrie in der Tat die Möglichkeit gibt, eine besonders menschliche Stadt zu sein, die anderen Orten viel voraus hat.

Mir fällt es nicht leicht, dieses Arbeitsfeld hinter mir zu lassen. Am **Montag, 8. Dezember 2008** findet im ZfP meine **Verabschiedung** statt, zu der das Zentrum für Psychiatrie und die Kirchengemeinde gemeinsam einladen. Sie sind dazu sehr sehr herzlich eingeladen (siehe unten).

Am **3. Advent** werde ich als Klinikpfarrer in der Christuskirche den letzten Gottesdienst mit ihnen feiern. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zu diesen Anlässen kommen und wir uns persönlich verabschieden könnten.

Für Ihren weiteren Weg wünsche ich Ihnen Gottes Segen!

Ihr Pfarrer Ulrich Rost

---

### EINLADUNG ZUR ABSCHIEDSFEIER VON PFARRER ULRICH ROST im ZFP

---

**8 Jahre Klinikseelsorge  
am Zentrum für Psychiatrie  
bedenken – feiern – Abschied nehmen**

Zur **Verabschiedung** von Pfarrer Ulrich Rost als Krankenhausseelsorger am Zentrum für Psychiatrie laden wir Sie herzlich ein.

**Montag, 8. Dezember 2008  
im Zentrum für Psychiatrie Bad Schussenried**

17.00 „**Oase**“ - gottesdienstliche Feier im Stil der Mittwochsoase im katholischen Gemeindehaus St. Magnus

anschließend im Casino

17.45 **8 Jahre Evangelischer Klinikseelsorger**  
Anstoßen auf die Zeit, die war - Worte zum Abschied - Wünsche auf den Weg

18.45 **Abend der Begegnung** - Feiern und Zeit zum Ade sagen bei einem kleinen Imbiss

Liebe Gemeindeglieder, Sie sind zu dieser Abschiedsfeier herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rudolf Metzger      Pfarrerin Dorothee Moser

---

### ABSCHIED VON PFARRER ROST AUS DER GEMEINDE

---

Wir werden Pfarrer Rost aus der Kirchengemeinde am **3. Advent** verabschieden. Den letzten **Gottesdienst** mit ihm wollen wir feiern und unseren Dank für die Zeit, in der er hier gewirkt hat, vor Gott bringen. Beim anschließenden **Sektempfang** gibt es Zeit für Abschiedsworte.

Der Chor begleitet diesen Gottesdienst mit einem besonderen Chorprojekt zusammen mit dem Kirchenchor Bad Buchau. Das „**In dulci jubilo**“ von Dietrich Buxtehude und eine moderne Vertonung von „**Wie soll ich dich empfangen**“ kommen zum Klingen.

**Verabschiedung von Pfarrer Rost  
aus unserer Gemeinde  
Gottesdienst  
3. Advent  
14. Dezember 2008  
9.30 Uhr Christuskirche  
10.30 Sektempfang mit kleinem Imbiss**

---

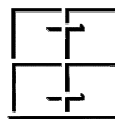
### FREUD UND LEID

---



#### Taufen

- |             |                                     |
|-------------|-------------------------------------|
| 5. Oktober  | Finn Diedrich, Bad Schussenried     |
| 12. Oktober | Moritz Josef Buck, Bad Schussenried |
|             | Katharina Greiner, Ingoldingen      |
| 9. November | Levi Thoralf Schmid, Steinhausen    |



#### Bestattungen

- |             |                                    |
|-------------|------------------------------------|
| 23. Oktober | Katharina Nowack, Bad Schussenried |
|-------------|------------------------------------|

### GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

**Sonntag, 30. November 2008– 1. Advent**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Flötenkreis (Pfarrerin Moser)

Anschließend Kirchenkaffee zum neuen Kirchenjahr  
9.30 Uhr Kindergottesdienst

17.00 Uhr Adventskonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried, Christuskirche

**Dienstag, 2. Dezember 2008**

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

**Mittwoch, 3. Dezember 2008**

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Christuskirche

**Samstag, 6. Dezember 2008**

18.00 Uhr Gospelkonzert mit dem Gospelchor Wiblingen

**Sonntag, 7. Dezember 2008 – 2. Advent**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Rost)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

**Montag, 8. Dezember 2008**

17.00 Oase – Andacht zur Verabschiedung von Pfarrer Rost, Kath. Gemeindehaus St. Magnus  
anschließend Abschiedsfeier im Casino des ZFP



**Donnerstag, 11. Dezember 2008**

7.45 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 7 in der Aula des Progymnasiums

**Sonntag, 14. Dezember 2008 – 3. Advent**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Rost, anschließend Sektempfang mit Imbiss  
9.30 Uhr Kindergottesdienst

**Dienstag, 16. Dezember 2008**

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

**Donnerstag, 18. Dezember 2008**

8.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst der Grundschule Winterstettenstadt, Kath. Kirche

**Freitag, 19. Dezember 2008**

8.40 Uhr Ökumenische Weihnachtsfeier der Realschule, Christuskirche

**Sonntag, 21. Dezember 2008 – 4. Advent**

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinderkirche, Pfarrer Römisch und Ki-Ki-Team

**Dienstag, 23. Dezember 2008**

14.00 Uhr Ökumenische Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum Regenta

**Mittwoch, 24. Dezember 2008 – Heiliger Abend**

15.30 Uhr Familiengottesdienst zum „Heiligen Abend“ in der kath. Kapelle Grodt, Pfarrer Moser

17.00 Uhr Gottesdienst zum „Heiligen Abend“ mit bekannten Weihnachtsliedern und Kerzen in der Christuskirche, Pfarrer Moser  
Kinderbetreuung im Untergeschoss

**Donnerstag, 25. Dezember 2008 – Christfest**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Moser

**Freitag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag**

10.30 Uhr Krabbel- und Familiengottesdienst für die Kleinen und ihre Angehörigen, Pfarrer Römisch

**Sonntag, 28. Dezember 2008**

9.30 Uhr Sing-Gottesdienst mit Weihnachtsliedern, Pfarrer Moser

**Mittwoch 31. Dezember – Altjahrabend**

18.00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss, Pfarrer Moser

**Donnerstag, 1. Januar 2009 – Neujahr**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Wunschsingern zum neuen Jahr, Besinnung über die Jahreslosung 2009 und Neujahrssegens, Pfarrer Moser

**Sonntag, 4. Januar 2009**

9.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin Egerer, Altshausen

**Dienstag, 6. Januar 2009 – Epiphania**

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Moser

**Mittwoch, 7. Januar 2009**

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, St. Magnus

**Sonntag, 11. Januar 2009, 1. So n. Epiphania**

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer z.A. Römisch

**Dienstag, 13. Januar 2009**

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

**Sonntag, 18. Januar 2009, 2. So n. Epiphania**

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer z.A. Römisch  
9.30 Uhr Kindergottesdienst

**Sonntag, 25. Januar 2009, 3. So n. Epiphania**

9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Posauenchors, Pfarrerin Moser

**Dienstag, 27. Januar 2009**

Keine Andacht im Seniorenzentrum

**Sonntag, 1. Februar 2009, Letzter So. n. Epiphania**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Moser  
9.30 Uhr Kindergottesdienst

**Sonntag, 8. Februar 2009 - Septuagesimae**

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Lutz aus Bad Buchau, Kanzeltausch

## KONTAKTE

---

### EVANG. PFARRAMT

---

**Pfarrer Dorothee Moser**

Goethestraße 1

Tel. 07583/2463. Fax 07583/4712

Email: [pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de](mailto:pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de)

---

### EVANG. KRANKENHAUSPFARRAMT

---

**Pfarrer Ulrich Rost**

Mörikestraße 23

Tel. 07583/ 927472, Tel. 07583/33-1741 (ZfP)

Fax 07583/927473

Email: [Ulrost@t-online.de](mailto:Ulrost@t-online.de)

(ab 1.1. 2009 vakant)

---

### KIRCHENGEMEINDERAT

---

**2. Vorsitzende**

Beate Walaschek-Leube, Pater-Mohr-Straße 20,  
88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1251

---

### SPENDEN

---

Ev. Kirchengemeinde, 88427 Bad Schussenried,  
KSK Bad Schussenried BLZ 654 500 70  
Kontonummer 701 251

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Bad Schussenried

V.i.S.d.P.: Pfarrer D. Moser

Druck: Maier Druck Dürmentingen